

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

Eisbericht Nr. 1 vom 22.12.2009

für die deutsche Ostseeküste

Wetter: Die Ausläufer eines über den Britischen Inseln liegenden Tiefdruckgebietes bestimmen das Wetter in unseren Küstengebieten. Die Temperaturen lagen heute früh um -2 °C. Wind: Mäßig bis frisch, aus südöstlichen Richtungen.

Seegebiet und Außenküste
Eisfrei.

Hauptfahrwasser

Fahrwasser nach Schleswig: In der inneren Schlei kommt örtlich dünnes Eis vor.

Fahrwasser nach Wismar: Im Hafen Wismar tritt Neueis auf.

Fahrwasser nach Rostock: Im Stadthafen fast geschlossene dünne Eisdecke, auf Unterwarnow und im Bereich der Seehäfen stellenweise Neueis.

Fahrwasser nach Stralsund: In der Nordzufahrt nach Stralsund, im Stralsunder Hafen und im Strelasund bis Palmer Ort geschlossene 5-8 cm dicke Eisdecke. In der Landtiefrinne treiben lockere etwa 5 cm dicke Eisschollen.

Fahrwasser nach Wolgast: Im Hafen Wolgast dünnes Eis, weiter nordwärts bis Peenemünde geschlossene 7-10 cm dicke Eisdecke, weiter außerhalb treiben einzelne dünne Eisschollen.

Boddengewässer:

Bodden südlich vom Darß und Zingst: Geschlossene 5-8 cm dicke Eisdecke.

Bodden zwischen Rügen und Hiddensee: Geschlossene etwa 10 cm dicke Eisdecke; Schifffahrt verläuft in einer Rinne.

Greifswalder Bodden: Im Hafen Greifswald-Wieck und in der Dänischen Wieck fast geschlossene 8-15 cm Festeisdecke. Im Hafen Greifswald-Ladebow und an der Nordküste des Boddens kommt dünnes Eis vor.

Peenefluß: Geschlossene ca. 6 cm dicke Eisdecke.

Peenestrom: Von Wolgast südwärts bis zum Kleinen Haff geschlossene 5-10 cm dicke Eisdecke.

Stettiner Haff: Fast geschlossene, 5-10 cm dicke Eisdecke. - **Polnische Küste:** Im Haff dichtes bis sehr dichtes, etwa 5 cm dickes Eis. Im Fahrwasser Szczecin – Swinoujście kommt lockeres, etwa 5 cm dickes Eis vor.

Aussichten bis 25.12.2009:

=====

In den nächsten drei Tagen werden die Lufttemperaturen tagsüber 1 bis 2°C über dem Gefrierpunkt liegen, nachts wird leichter Frost vorherrschen. *Wind:* Überwiegend mäßig, aus südlichen Richtungen.

Das Eis in den inneren Küstenbereichen des Mecklenburgs wird langsam abnehmen, in den Gewässern an der vorpommerschen Küste wird sich die Eislage nicht wesentlich verändern.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer